jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1989/3/15 9ObA279/88 (9ObA280/88), 9ObA233/93, 9ObA180/95

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.03.1989

**Norm**

ArbVG §105 Abs3 Z2 lita
ArbVG §105 Abs3 Z2 litb

**Rechtssatz**

Die Kündigungsgründe des § 105 Abs 3 Z 2 lit a und b ArbVG schließen als negatives Anfechtungstatbestandsmerkmal die Annahme einer ansonsten, nämlich wegen Beeinträchtigung wesentlicher Interessen des Arbeitnehmers, sozial ungerechtfertigten Kündigung aus. Sie setzen aber das Vorliegen einer durch die Kündigung bewirkten Beeinträchtigung wesentlicher Interessen des Arbeitnehmers voraus (ansonsten wäre ja die Kündigung von vornherein nicht sozialwidrig) und berechtigen den Betriebsinhaber, ungeachtet dieser sozialen Auswirkungen zur Kündigung. Die Verwirklichung eines Ausnahmetatbestandes hebt sohin die Sozialwidrigkeit der Kündigung auf.

**Entscheidungstexte**

- 9 ObA 279/88
  Entscheidungstext OGH 15.03.1989 9 ObA 279/88
  Veröff: RdW 1989,199 = WBl 1989,217 = Arb 10771
- 9 ObA 233/93
  Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 233/93
  Auch
- 9 ObA 180/95
  Entscheidungstext OGH 17.01.1995 9 ObA 180/95
  Auch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0051929

**Dokumentnummer**

JJR_19890315_OGH0002_009OBA00279_8800000_007

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at